



Bei Martin Eigentler und seinen 23 sibirischen Huskys in Angerberg kann jeder einmal Schlittenhundeführer sein. Zusehen kann man beim großen Rennen am 15./16. Jänner.

Minus 13 Grad, schneebedeckte weite Felder und Wald, knirschender Schnee – wir sind nicht im hohen Norden, sondern auf der Husky-Ranch von Martin Eigentler in Angerberg. Wenn Tauwetter im Inntal längst grüne Flecken hinterlässt, herrscht hier – nur wenige Kilometer entfernt –

noch tiefster Winter.

23 sibirische Huskys leben hier auf einem 4000-m<sup>2</sup>-Areal, der Besitzer hat sich in einem Holzhaus gemütlich eingerichtet. „Ich bin der einzige im weiten Umkreis, der Huskys im Rudel hält.“

Ich brauche keine Zwinger und keine Ketten“, sagt der 33-Jährige. Mit Mischlingshündin „Jenny“ aus dem Tierheim fing es 1997

## Das Husky-



an, drei Jahre später folgte Husky „Acoma“. Erste Erfolge beim Skijöring (Hund und Skifahrer) stellten sich ein. Seither holt Martin öfters Ur-Huskys aus Kanada. Es sind zwar keine Sprinter, aber sehr ausdauernd.

### Viele Rennsiege, aber heute zählen die Gäste

Heute lebt Martin Eigentler vor allem von Besuchern, die selbst einmal ein Hundegespann durch die verschneite Landschaft lenken wollen. Früher fuhr er

VON ANDREAS MOSER

viele Rennen und siegte unter anderem drei Mal beim Extremrennen „Iron Sled-dogman“ in Innerkrems in Kärnten (100 Kilometer mit 5000 Höhenmetern!). Auch ein Europameistertitel auf der Langstrecke steht auf der Erfolgsliste.

Erste „Übung“ für Gäste, nachdem Martin die Tür zum Gehege geöffnet hat, ist das ausgiebige Streicheln und Kraulen der heranströmenden Vierbeiner. Erstaunlich, wie ruhig und ausgeglichen die Huskys gegenüber fremden Menschen sind. Kein Gebell, kein erschrecktes Zurückweichen, keinerlei Aggression. Binnen Minuten hat auch der skeptischste Mensch einen Husky in seinem Arm.

### Huskys als „Heilmittel“ für lernschwache Kinder

Die Huskys dienen sogar als Theraphiehunde für verhaltensauffällige oder lernschwache Kinder. „Die Ruhe der Tiere überträgt sich

**23 Huskys in einem Rudel – das gibt es in weitem Umkreis nur bei Martin Eigentler in Angerberg. Die Ruhe und Ausgeglichenheit der Tiere zeigt, dass diese Haltung optimal ist. Rudelführer wird übrigens der klügste Hund, nicht der stärkste!**



**Manchen Menschen wird dieser Anblick – großer Hund und kleines Kind – nicht ganz geheuer sein. Doch wer erlebt hat, wie zutraulich die Huskys auch fremden Menschen begegnen, verliert schnell die Angst. Im Bild ist Martin Eigentlers Tochter Hanna, die mit den Vierbeinern aufgewachsen ist und bereits viele Ausfahrten genossen hat. Auch im Sommer ist auf der Angerberger Husky-Ranch viel los – dann werden Schlitten mit Rollen verwendet.**

## Paradies

auf die Kinder“, beobachtet Martin immer wieder. Kein Wunder, dass die Sonderschule Brixlegg seit einem Jahr auf die Huskys als „Lehrer“ schwört.

Wenig später, als Martin die Schlitten in den Schnee setzt und seinen Hunden die Zuggeschirre anlegt, steigt die Fieberkurve doch noch an – freudiges Heulen setzt ein, Gezerre an den Geschirren – und los geht’s! Martin prescht mit seinem Gespann voran – und dahinter darf jeder Besucher selbst „Musher“ (Schlittenhundeführer) sein. Unvergesslich.

Wer Schlittenhunde in Aktion erleben will, ist am 15. und 16. Jänner (jeweils ab 10 Uhr) auf der Husky-Ranch (Embach 3, direkt beim bekannten

Forellenhof) richtig. Etwa 30 Starter treffen sich zum 4. Internationalen Rennen am Angerberg. Martin wird selbst ein Gespann mit 14 oder 16 Hunden lenken und in der höchsten Klasse (ab zehn Hunde) antreten. Infos zur

Husky-Ranch:  
[www.husky.co.at](http://www.husky.co.at)



**Skijöring ist ein spezielles Vergnügen, das Martins Tochter Lisa bereits getestet hat. Ein Skifahrer wird dabei vom Hund gezogen (Bild oben). Für Martin (Bild links) bedeutet die Haltung der 23 sibirischen Huskys nicht nur Spaß. Auch das tägliche Ausmisten mit der Schaufel in den Hütten der Huskys gehört dazu.**

